

Für den würdigen Abschied sorgen

Über **30** Jahre



ZUNDORF
Blumenfachgeschäft
**Dekorationen
zu allen Anlässen
Grabgestaltung
und Grabpflege**

Troisdorf-Sieglar
Schmelzer Weg 20, Tel. 02241/42436
Troisdorf
Am Waldfriedhof, Tel. 02241/9950632

Tod und Sterben sind immer noch gesellschaftliche Tabus – und das, obwohl eigentlich jeder von uns von der eigenen Sterblichkeit weiß. Um den letzten Weg in Würde gehen zu können, empfiehlt es sich, schon in frühen Jahren Vorsorge für die eigene Bestattung zu sorgen. Dafür sprechen nicht zuletzt auch finanzielle Gründe.

Auch der Betrag für Anspruchsberechtigte reicht meist nicht aus. Die Trauer nach einem Todesfall sind für die Hinterbliebenen eine außerordentliche emo-

tionale Belastung. In dieser Phase kann die Abwicklung der Beisetzungsmodalitäten im unvermeidlichen Zeitdruck für die Angehörigen sehr schwierig sein.

Ein Bestattungsvorsorgevertrag, der zu Lebzeiten abgeschlossen wird, entlastet die Hinterbliebenen von den meisten Entscheidungen, die im Vorfeld einer Beisetzung zu treffen sind. Der Vorsorgevertrag ermöglicht eine detaillierte Regelung sämtlicher Einzelheiten der Bestattung. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass die Beisetzung genau nach eigenen Vorstellungen durchgeführt wird.

Zur finanziellen Absicherung der eigenen Bestattung gibt es verschiedene Möglichkeiten. So haben sich speziellen Zusatzversicherungen bewährt, die nicht nur den jüngeren Kunden offen stehen.

Bestattungsriten in Deutschland

Sterben gehört zu den Themen, die viele von uns am liebsten meiden. Während im vergangenen Jahrhundert Geburt und Tod für die meisten Menschen zum Leben unabänderlich dazu gehörten, weil beides in aller Regel zu Hause stattfand, sind es heute die Krankenhäuser, in denen die meisten Menschen hierzulande ihren ersten oder letzten Atemzug tun. Während Verstorbene früher in den eigenen vier Wänden aufgebahrt wurden und Freunde und Nachbarn dort auch Abschied nehmen konnten, wollen heute selbst nahe Angehörige die Toten häufig nicht mehr sehen.

Da in Deutschland fast alles durch die Gesetzgeber geregelt ist, gilt dies natürlich auch für die letzte

Ruhe: „Tote kommen auf den Friedhof“, was früher „umfriedeter Hof“ bedeutete. Im Mittelalter war der nämlich zunächst identisch mit dem Kirchhof, dem Gelände um die Kirche. Die Kirche war Mittelpunkt in der Gemeinde und das kirchliche Begräbnis sollte dazu dienen, die Seele des Verstorbenen für Gottes Reich zu bewahren. Da der Platz begrenzt war und die Menschen jung starben, wurden die Gräber schnell aufs Neue belegt. Die Gebeine kamen nach einiger Zeit ins Gebeinhaus. Nur wer zum Adel oder Klerus gehörte, hatte Anspruch auf ewige Totenruhe. Bedingt durch die Reformation und die problematischen hygienischen Bedingungen auf den Kirchhöfen, wurden später die Begräbnisstätten außerhalb der Kirchenmauern und manchmal auch außerhalb des Dorfes gelegt. Ende des 18. Jahrhunderts konzipierte man Friedhöfe erstmals als Landschaftsgarten.

Als erste Frage der Vorbereitung der Beerdigung ist heute die Bestattungsform zu klären: Es gibt folgende Möglichkeiten: Erdbestattung, Feuerbestattung, Seebestattung und anonyme Bestattung. Von den genannten Formen ist die Erdbestattung mit knapp 60 Prozent derzeit noch die am häufigsten gewählte. Die Zahl der Feuerbestattungen steigt allerdings und liegt bereits bei 40 Prozent. Die Kosten sind unterschiedlich. Bei der Erdbestattung hängen sie unter anderem auch von der Größe und Lage des Grabes oder der Grabstätte ab. Grundsätzlich gibt es eine Entscheidungsmöglichkeit zwischen Wahl- und Reihengrab. Bei der Feuerbestattung (Einäscherung) wird der Verstorbene im Sarg verbrannt. Die Asche wird in einer Urne bestattet – ebenfalls entweder in einem Wahl- oder Reihengrab. Diese sind jedoch aufgrund der kleineren Fläche günstiger.

100 Jahre Erfahrung mit Stein

Granit **4 NEFF** Marmor
STEIN-DESIGN

Grabsteine, Einfassungen, Grableuchten
Treppen, Böden, Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten und Waschtische.

Troisdorf, Tel. 0 22 41 / 7 62 12
Heerstraße 15 · am Waldfriedhof

Werkstatt und Atelier:

Niederkassel Rosenstraße 45-49 · WWW. Neff-SteinDesign.de

Gärtnerei Quabeck

Bonsai und Zubehör · Pflege und Gestaltung
Grabpflege · Gartenanlagen und Gartenpflege

**Dauergrabpflege gut und preiswert
kostenloses Angebot anfordern**

53842 Troisdorf-Oberlar
Magdalenenstraße 31
Telefon 0 22 41/40 10 09



Werner Lülisdorf

Grab- und Natursteine

Meisterbetrieb

Nikolaus-Otto-Str. 10
53859 Ndk.-Mondorf
Tel. 0228/9 45 88 78

- Grabmale
- Grabeinfassungen
- Grababdeckungen
- Fensterbänke
- Böden
- Treppen

PETER



Seit 1886 in Troisdorf

Krehel

BESTATTUNGEN
auf allen Friedhöfen

Fordern Sie unsere **Gratis-Broschüre**
zum Thema **Bestattungsvorsorge** an

☎ 42582 - Tag und Nacht erreichbar

www.bestattungen-krehel.de